INHALT

I
Einleitung 7

Kalligraphie:
»Wo die weißen Wolken verschwinden,
erscheinen wundersam die Heimatberge«

II
Die »Fünf Stände« und ihr Ursprung 17
im standlosen Stand

Kalligraphie:
»Schweigen«

III
Erster Stand: Im Aufrechten die Neige 25

Kalligraphie:
»Am blauen Fuß sind die Vögel ganz weiß
Am grünen Berg wollen die Blumen blühen«

IV
Zweiter Stand: In der Neige das Aufrechte 39

Kalligraphie:
»Tag für Tag ein guter Tag«

V
Dritter Stand: Aus dem Aufrechten herauskommen 51

Kalligraphie:
»Inmitten des Nichts gibt es einen Weg«

VI
Vierter Stand: Zum Zusammenhalt kommen 63

Kalligraphie:
»Aschenkopf, Erdgesicht«

VII
Fünfter Stand: In den Zusammenhalt
heimkommen (1) 71
(2) 76

Kalligraphie:
»Seit ich alt bin, habe ich Buddha-Dharma
ganz vergessen. Allein im stillen Garten stehend
zähle ich die heruntergefallenen Pflaumen «

Nachwort von Kôichi Tsujimura 87

Anmerkungen der Herausgeber 92